

Schilehrer-Romanze

Musik und Text: Reinhart Stuffer

1. Es war Winter und es war so kalt,
es war Winter in unserem Land.
Viele kommen von überall her,
es freut uns sehr.

Denn zum Schifahren geht man hinauf,
und hinab geht es im Abfahrtslauf.
So fuhr sie in die Bergwelt hinein,
zu weit hinein.

Und sie kannte sich dort nicht mehr aus,
ein junges Mädchen nun irrt sie umher,
sie will nach Haus.

Ref. Ach lieber Schilehrer, fahr mich nach Campitello,
denn ich ging zu weit, und es ist viel zu spät,
hier kein Schilift um diese Zeit geht.

Oh lieber Schilehrer fahr mich nach Campitello ,
sie gab ihm ein`n Kuss, voll Verdruss
und er nahm sie dann bei, der Hand.

2. Und die Nacht kam so finster und kalt,
auf dem Weg zu dem Pass durch den Wald.
Und die Strasse, sie wurde im Wind,
vom Schnee verweht.

Und das Auto es kam nicht voran,
bis es dann dort im Schnee sinkte ein.
Nach der langen Nacht,
kam doch das Morgengraun.

Schliesslich gab sie der Schnee wieder frei,
so begann eine Zeit voller Glück,
und Liebelei.

Ref. Ach lieber Schilehrer, fahr mich nach...